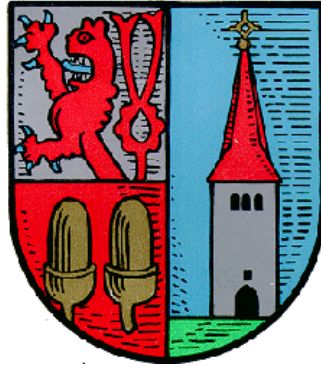


Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr



Eitorf für das Jahr 2015



Chlorgas-Austritt am Hermann-Weber-Bad Eitorf
Bilder und Informationen zu allen Einsätzen unter
www.feuerwehr-eitorf.de
hier „Einsätze 2015“ Nr. 191

Mitgliederstärke der aktiven Wehr

Zu Beginn des Jahres 2015 zählte die Feuerwehr Eitorf 89 Mitglieder. Im Jahresverlauf wurde ein aktiver Kamerad in die Ehrenabteilung übernommen, vier Mitglieder verließen die Wehr. Durch insgesamt 5 Neuaufnahmen und die Übernahme einer Kameradin aus der Jugendfeuerwehr betrug die Personalstärke der Feuerwehr Eitorf zum Jahresende 90 Mitglieder, davon 4 Feuerwehrfrauen und 86 Feuerwehrmänner.

Jugendfeuerwehr

Der Jugendfeuerwehr gehörten im Jahresverlauf insgesamt 12 Mitglieder an, davon 3 Mädchen und 9 Jungs. Diese trafen sich regelmäßig dienstags zu ihren Übungsdiensten und Gruppenstunden.

Näheres zu den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr ist dem Jahresbericht der Jugendfeuerwehr zu entnehmen.

Ehrenabteilung

Auch in 2015 waren die 29 Mitglieder der Ehrenabteilung wieder aktiv. Ein Ausflug in nördliche Gefilde stand auf dem Programm, bei dem u.a. die Meyer-Werft Papenburg besichtigt wurde.



Auch 2015 wurde die aktive Wehr in gewohnter Weise beim diesjährigen Oktoberfest unterstützt!

Einsätze im Jahr 2015

Die Feuerwehr Eitorf wurde 2015 zu insgesamt 269 Einsätzen gerufen.

Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

57 Brände

208 Techn. Hilfeleistungen

4 sonstige Einsätze

Die bei den 269 Einsätzen geleistete Einsatzzeit betrug insgesamt 2506 Einsatzstunden und 15 Minuten. Hierbei bleibt zu erwähnen, dass die Gemeinde Eitorf in 2015 von insgesamt 3 Unwetterlagen heimgesucht wurde (Sturm 31.03., Sturm und Gewitterhagel 05.07., Hochwasser Sieg 01.12.)
(Mehr dazu unter www.feuerwehr-eitorf.de)

Wie in den vergangenen Jahren wurde zu der Großveranstaltung „Eitorfer Kirmes“ neben der besetzten Feuerwache auf dem Pfarrheimvorplatz wieder zur Sicherheit der Kirmesbesucher ein Bereitstellungsraum für Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst eingerichtet. Allein die 45 eingesetzten Feuerwehrkräfte haben hierbei wieder weit über 750 Dienststunden geleistet.

Bei der Rathäuserstürmung am Karnevalssonntag übernahm die Feuerwehr wieder die Absperrmaßnahmen vor dem Rathaus und am Rosenmontag wurden für die Dauer des Rosenmontagszuges für vier Stunden HLF und Drehleiter besetzt.

Im Jahr 2015 wurden bei 63 Veranstaltungen im Theater am Park und in der Siegparkhalle sowie bei sechs St.-Martinszügen Brandsicherheitswachen durch die Feuerwehr Eitorf gestellt. Bei einem Martinszug wurde die Polizei wieder bei Absicherungsmaßnahmen des Zugweges unterstützt.

Ebenso absolvierten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Eitorf 26 Übungsdienste und theoretische Schulungsabende. An zwei Samstagen wurde ein Workshop angeboten, einmal zum Thema „Drehleiter“ und eine Maschinisten-Schulung.

Die 56 Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Eitorf nutzten wieder an mehreren Terminen die Atemschutz-Übungsstrecke des Rhein-Sieg-Kreises in der Feuerwache Siegburg.

Der Einsatzführungsdienst (B-Dienst) traf sich 2015 insgesamt sieben Mal zur Dienstbesprechung sowie zu zwei Fortbildungsveranstaltungen.

Truppmann-Ausbildung

Wie in jedem Jahr wurde auch 2015 wieder ein kompletter Grundlehrgang (TM 1-Lehrgang) durchgeführt, wovon im Frühjahr Modul 1 und 2 in Windeck und im August und September Modul 3 und 4 in Eitorf abgehalten wurden. Alle 6 Teilnehmer der Feuerwehr haben ihren Truppmann-Lehrgang erfolgreich absolviert und bestanden!



Herzlichen Glückwunsch!

Atenschutzgeräteträger- und Sprechfunker-Lehrgang

Zum dritten Mal wurden für die neuen Mitglieder der Feuerwehren Windeck, Ruppichterath und Eitorf ein Atemschutzgeräteträger-Lehrgang und ein Sprechfunker-Lehrgang durchgeführt.

Weitere Lehrgänge auf Interkommunal-, Kreis- und Landesebene

Im Jahr 2015 haben insgesamt acht Kameraden an Lehrgängen auf kommunaler Ebene, 14 an Lehrgängen und Seminaren auf Kreisebene sowie weitere sieben auf Landesebene teilgenommen.

Folgende Lehrgänge wurden absolviert:

Auf kommunaler Ebene:

Truppmannlehrgang Modul 1 und 2 in Windeck:

Jasmin Müllensieper, Lukas Bönisch, Björn Bourauel, Nick Ciriaci, Daniel Jung, Niklas Siebigtheroth, Benedikt Narres, Gregor Przibille

Truppmannlehrgang Modul 3 und 4 in Eitorf:

Jasmin Müllensieper, Lukas Bönisch, Björn Bourauel, Nick Ciriaci, Dominik Huhn, Daniel Jung, Niklas Siebigtheroth, Benedikt Narres, Gregor Przibille

Atemschutzgeräteträger:

Lukas Bönisch, Björn Bourauel, Nick Ciriaci, Dominik Huhn, Daniel Jung, Benedikt Narres, Gregor Przibille

Sprechfunker:

Jasmin Müllensieper, Lukas Bönisch, Nick Ciriaci, Daniel Jung, Niklas Siebigtheroth, Benedikt Narres, Gregor Przibille

Erste Hilfe:

Jasmin Müllensieper, Nick Ciriaci, Niklas Siebigtheroth, Benedikt Narres, Gregor Przibille

Auf Kreisebene:

Truppführer (F2):

Gregory Peters

Sprechfunker:

Björn Bourauel

Dekon Seminar

Alexander Scholz

Seminar für Führungskräfte:

Das Führungskräfte-Seminar des Rhein-Sieg-Kreises wurde von vier Eitorfer Führungskräften besucht

Am Institut der Feuerwehr in Münster:

Zugführer (F4):

Florian Steiner

OrgL RD:

Guido Siebigtheroth

Atemschutzgerätewart:

Sebastian Wilden

Ausbilder:

Sebastian Wilden

Beförderungen und Ehrungen

2015 wurden folgende Beförderungen und Ehrungen durchgeführt:

zum Feuerwehrmann (SB):

Lisa Buyse, Jasmin Müllensieper, Dominic Tchorz, Benjamin Wolters

zum Oberfeuerwehrmann:

Marcel Decker, Sascha Jüdes, Gregory Peters

zum Hauptfeuerwehrmann:

Sven Schipplick

Ehrenzeichen in Silber

Günter Fröhlich, Thomas Plückhan

Ehrenzeichen in Gold

Jürgen Bensberg, Jochen Reindorf, Joachim Pohl, Günter Bourauel

Fluthelfernadel

Jürgen Bensberg, Andre Heymann

Für einen Besuch auf der Internetseite:

www.feuerwehr-eitorf.de

Neues und Anschaffungen

Neuer Abrollbehälter bewährt sich in erstem Einsatz

Der neu angeschaffte Abrollbehälter Wasser/Schaum, der nun seit wenigen Monaten im Dienst ist, hat sich in einem ersten Einsatz bewährt.

Am Freitag, den 05. Juni 2015, kam es in einem Waldstück zwischen Huckenbröl und Käsberg zu einem Waldbrand. Dabei war eine Fläche von ca. 2.500 Quadratmetern betroffen, die durch die Feuerwehr Eitorf gelöscht wurde.

Der Abrollbehälter Wasser/Schaum verfügt neben einem Wassertank, der 7.500 Liter umfasst, auch über einen Vorrat von 580 Litern Schaummittel und sechs Metallbrandlöschern. Zusätzlich ist er mit einem wasserbetriebenen Lüfter, einer Schnellangriffsvorrichtung und Schlauchmaterial sowie zwei Atemschutzgeräten und zwei Wärmeschutzanzügen (Form 3) ausgestattet. Er kann bereits im aufgesattelten Zustand verwendet werden, was einen zeitlichen Vorteil bringt.

Auf dem Dach des Abrollbehälters befindet sich ein Dachmonitor einer Durchflussmenge von 400 bis 2.000 Liter Wasser in einer Minute. Damit kommt er auf eine Wurfweite von bis zu 75 Metern. Der Wasserwerfer vom Typ "Leader Vector S" ist abnehmbar und kann auch am Boden verwendet werden.



Eine weitere Besonderheit ist ein fest eingebauter Zumischer mit einem maximalen Durchfluss von 1.500 Litern pro Minute bei 10 Bar, der Schaum direkt über den Dachmonitor oder eine Schlauchleitung ausgeben kann.

Als Schaummittel wird "Bio for C" verwendet, das sechsmal so effizient ist wie "normales" Mehrbereichsschaummittel. Statt einer Zumischrate von 3% benötigt es lediglich 0,5%, was umgerechnet einen Schaummittelvorrat von 3.480 Litern bedeuten würde.

Mit Hilfe des neuen Abrollbehälters konnte während des Einsatzes die benötigte Wasserversorgung für mehrere Trupps, die das Feuer bekämpften, durch einen Pendelverkehr zum nächsten Hydranten sichergestellt werden.

Umrüstung auf Digitalfunk

Seit dem 27.07.2015 funkt die Feuerwehr Eitorf nur noch digital. Der neue Digitalfunk bietet neben der Abhörsicherheit und weiteren Funktionen wie GPS-Ortung auch eine bessere Gesprächsqualität im Funkverkehr. Bei einem Funkgespräch mit Hintergrundgeräuschen werden diese beispielsweise herausgefiltert.

Alle Einsatzkräfte wurden in den vergangenen Wochen speziell im Umgang mit den neuen Digitalfunkgeräten geschult.

Die Analogfunkgeräte bleiben zunächst in den Fahrzeugen erhalten und fungieren als Rückfallebene bzw. als Kommunikationsmittel mit Feuerwehren, die noch nicht auf Digitalfunk umgerüstet haben.



Digitalfunkgerät (links) und Analogfunkgerät (rechts)

Veranstaltungen und Besonderes

Oktoberfest der Feuerwehr Eitorf

Auch im Oktober 2015 war unser Oktoberfest wieder ein voller Erfolg. Bei gewohnt großem Angebot an bayrischen Schmankerln und gigantischer Stimmung füllten sich Zelt und Fahrzeughalle schnell bis auf den letzten Platz.

Wie in den Vorjahren stand auch dieses Mal während des gesamten Festes und für die ganze Nacht zur Sicherstellung des Brandschutzes in der Gemeinde Eitorf eine Mannschaft in Zugstärke bereit!

Weihnachtsfeier

Zum Jahresabschluss besuchte uns dann noch am 29. November der Nikolaus auf unserer Weihnachtsfeier im Feuerwehrgerätehaus.